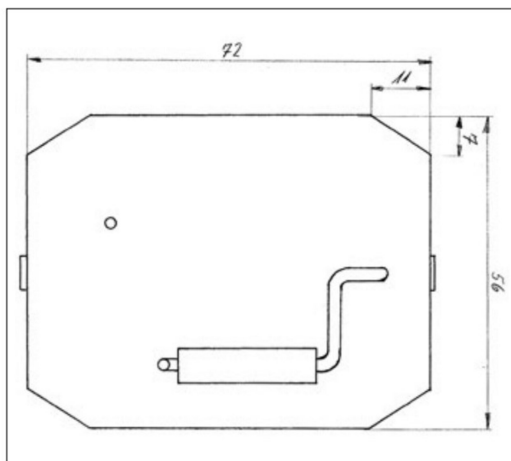
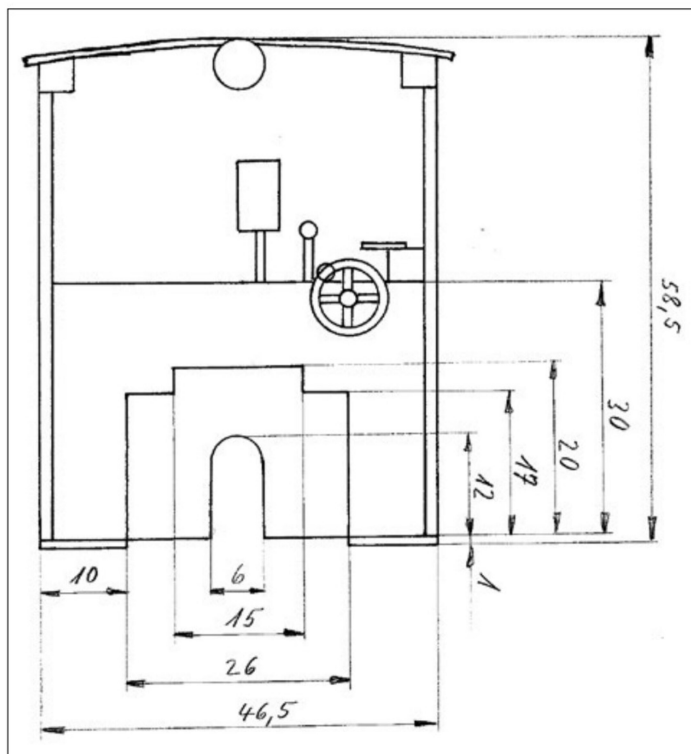


Das fertige Bauteil mit Führerstand und Fahrzeugdach.



Massskizze mit der Sicht auf das Lokomotivdach.



Massskizze des Führerstands und des Lokomotivdachs. Die Ausbuchtung unten ist für die Kardanwelle.

ihnen ziehe ich das Dach wie beim Triebwagen auf den Rahmen herunter. Auf dem Dach habe ich wiederum einen Auspufftopf und eine Pfeife montiert. Da wir in der Schweiz die 3er-Stirnbeleuchtung haben, lötete ich noch beidseits je eine Lampe in der Mitte unten an das Dach.

Führerstand und Fenster

Ich habe zwei Führerstandstische angefertigt. Sie sind auf zwei $10 \times 48 \times 1$ -mm-Flachmessingen aufgelötet, mit denen das Ganze dann auf dem Rahmen angeschraubt wird. Sie bestehen aus vier senkrechten Blechen und den Tischblechen. Bei den senkrechten Blechen musste ich Aussparungen für den Motor und die Antriebswelle ausfräsen.

Die Bleche gegen die Mitte sind in der Flucht der $1,5$ -mm-Rundmessinge vom Dach, die ebenfalls am Boden in den zwei Flachmessingblechen angelötet werden. Das Ganze wird nun von oben in die Gehäuseöffnung eingeschoben und, wenn es in der richtigen Position ist, von unten verböhrt und angeschraubt.

Auf den beiden Führertischen habe ich jeweils ein Bremsventil, einen Vor-Rückwärts-Umschalthebel sowie einen Fahrplanhalter angebracht. Auf einer Seite ist noch eine Handbremskurbel. Das Stufenhandrad befestigte ich in der senkrechten Wand. Es besteht wiederum aus einem Druckknopfteil aus der Nähkiste und einem Rundkopfnagel als Kurbelgriff.